

Smart City Wien – Stadtentwicklungsplan 2025

18. Mai 2017



Eva Kail

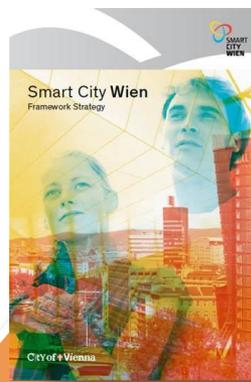
Magistratsdirektion
Stadtbaudirektion-
Gruppe Planung



StadT  Wien

Agenda

- Smar City Rahmenstrategie und Folgeprojekte
- Stadtentwicklungsplan 2025
- Fachkonzept Mobilität



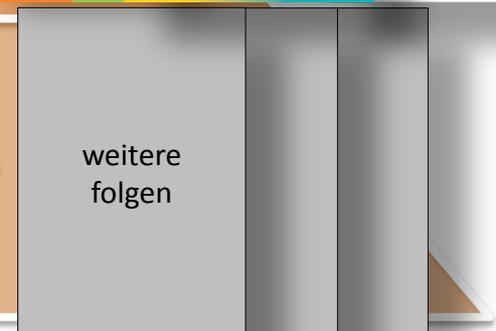
Smart City Wien Rahmenstrategie



Sektoralstrategien



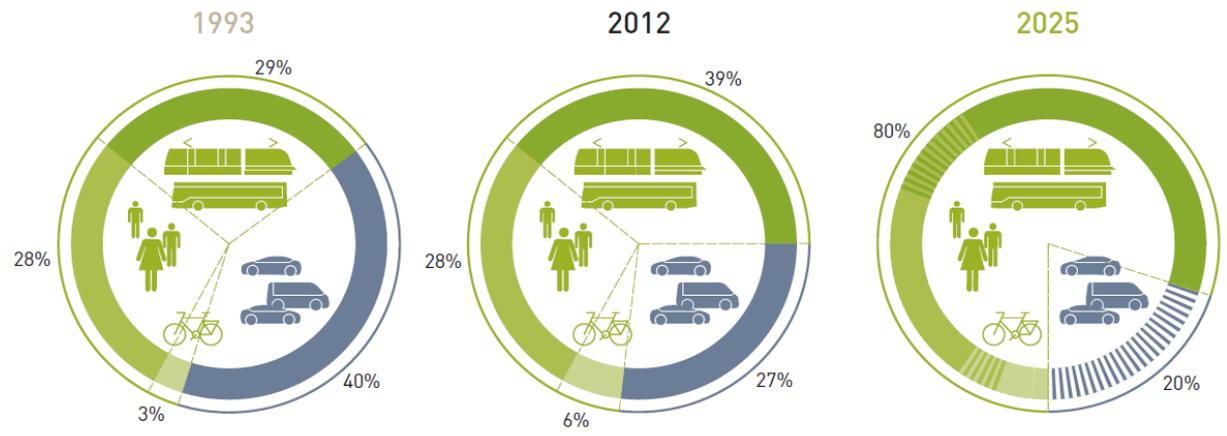
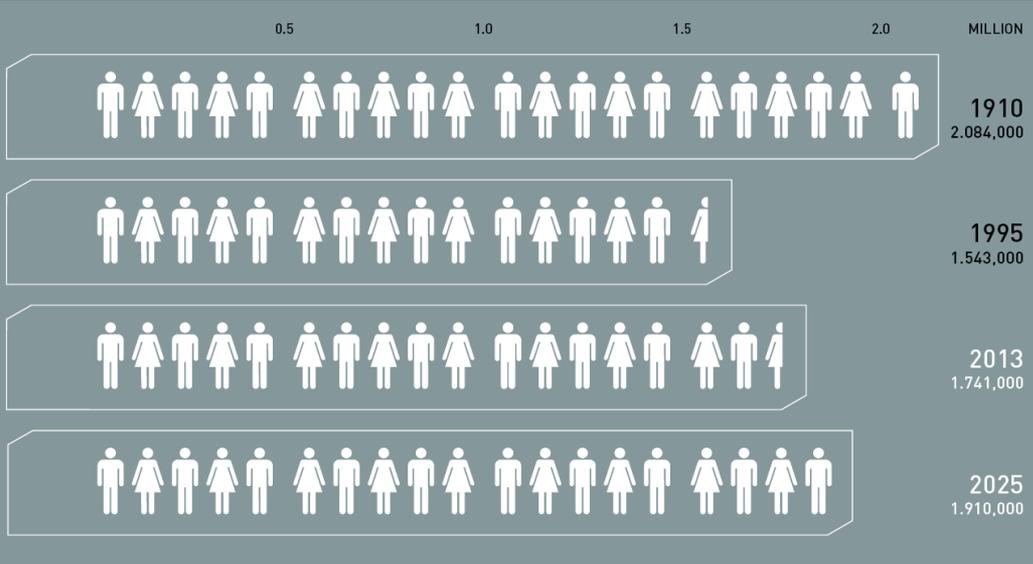
Thematische Konzepte



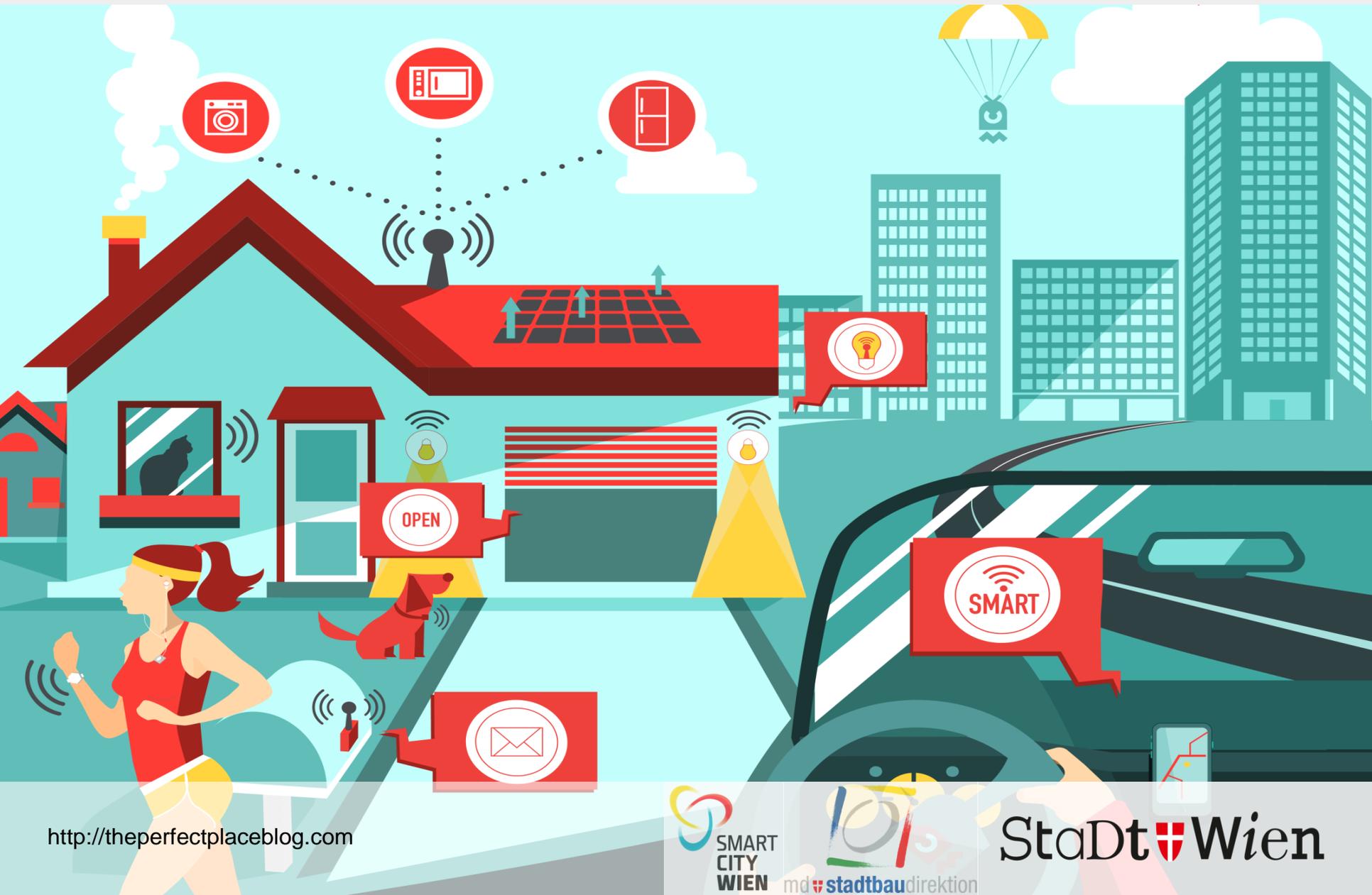
Klimawandel



Entkoppelung von Stadtwachstum und Ressourcenverbrauch



Für einige Städte weltweit ist eine Smart City ein Wunderland technischer Gadgets mit oft reinem Selbstzweck



<http://theprecplaceblog.com>



StadT  Wien

... aber Innovation ist weit mehr als bloße technologische Innovation



<http://www.nextgen.at>



<http://techcrunch.com>

Für Wien ist eine Smart City auch eine sehr traditionelle Stadt ...



© Richard Kronberger-KRO



StadT  Wien

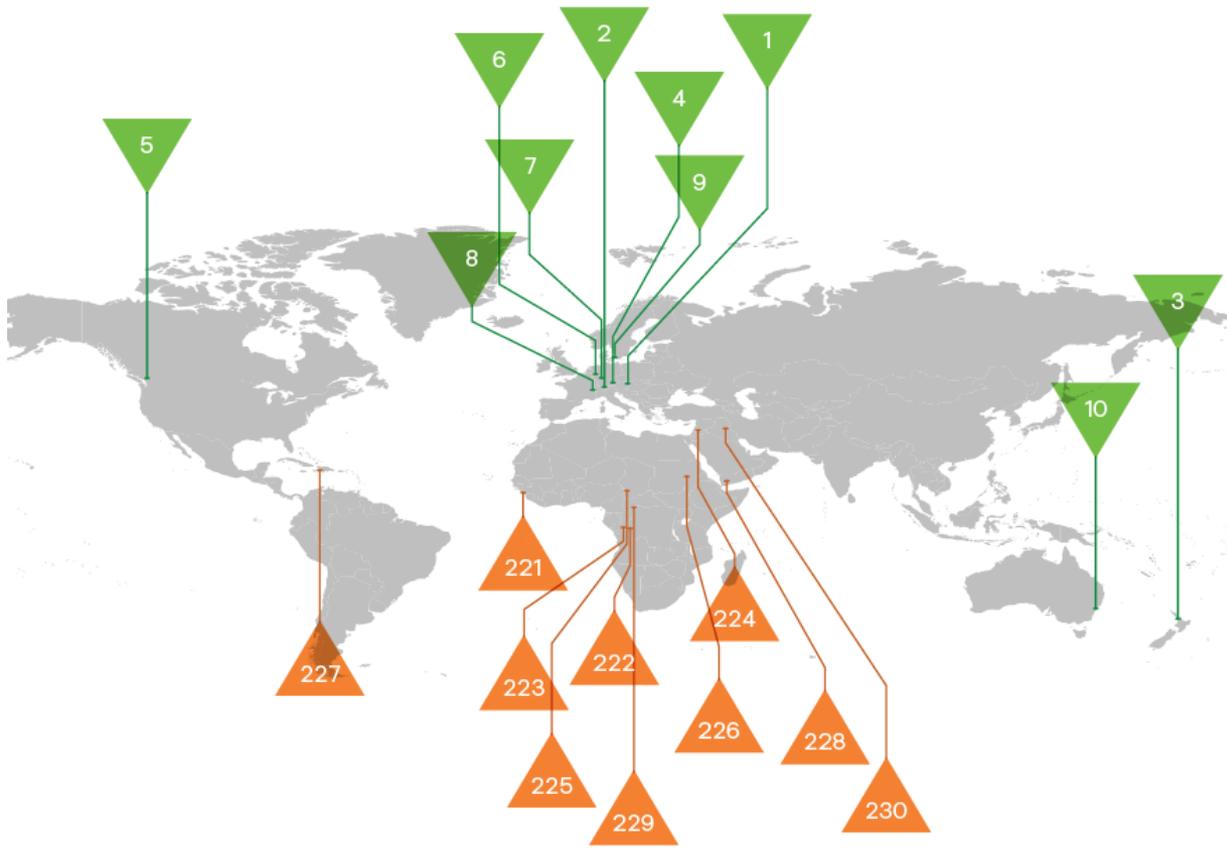
... eine sozial ausbalancierte Stadt



... eine Stadt mit höchster Lebensqualität

2016 QUALITY OF LIVING RANKINGS

mercer.com/qol



- 1 Vienna, Austria
- 2 Zurich, Switzerland
- 3 Auckland, New Zealand
- 4 Munich, Germany
- 5 Vancouver, Canada
- 6 Dusseldorf, Germany
- 7 Frankfurt, Germany
- 8 Geneva, Switzerland
- 9 Copenhagen, Denmark
- 10 Sydney, Australia

BOTTOM 10 CITIES

- 221 Conakry, Guinea
- 222 Kinshasa, DR Congo
- 223 Brazzaville, Congo
- 224 Damascus, Syria
- 225 N'Djamena, Chad
- 226 Khartoum, Sudan
- 227 Port-au-Prince, Haiti
- 228 Sana'a, Yemen
- 229 Bangui, Central African Republic
- 230 Baghdad, Iraq

Mercer's Quality of Living research assists multinational organizations to compensate employees fairly when placing them on international assignments.

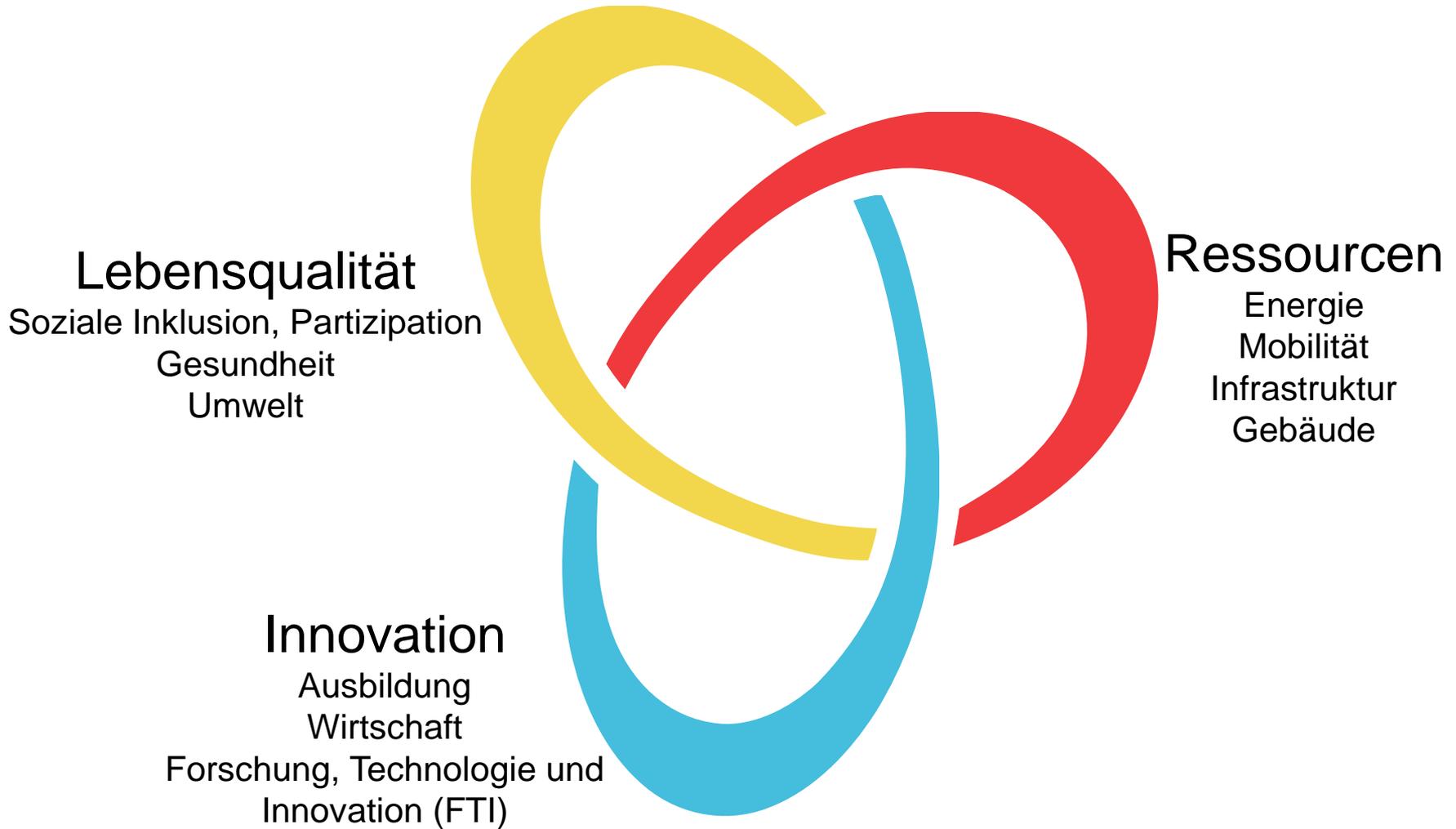


Stadt Wien

Herausforderungen für Wien

- ... soziale Herausforderungen
(Zuwanderung, Änderung der Lebensstile, zunehmender sozialer Gap, Aufrechterhaltung von leistbarem Wohnen)
- ... ökologische Herausforderungen
(Klimawandel)
- ... quantitative Herausforderungen
(wie bewältigen wir das Wachstum räumlich, insbesondere auch hinsichtlich des Wohnungsbedarfs)
- ... ökonomische Herausforderungen
(wie finanzieren wir den Wandel)
- ... organisatorische Herausforderungen
(wie sind wir organisatorisch vorbereitet, welche neuen Steuerungsmodelle haben wir?)

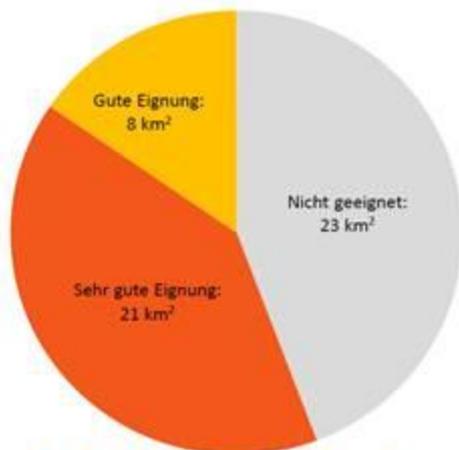
Was ist die Kernidee der Smart City Wien?



Solarpotenzialkataster

„Jede Wienerin und jeder Wiener soll auf einfache Art erfahren können, wie gut Wiens Dachflächen für die solare Nutzung geeignet sind.“

55% der Wiener Dachflächen sind für Solarenergie geeignet



Städtisches Energieeffizienz-Programm (SEP)

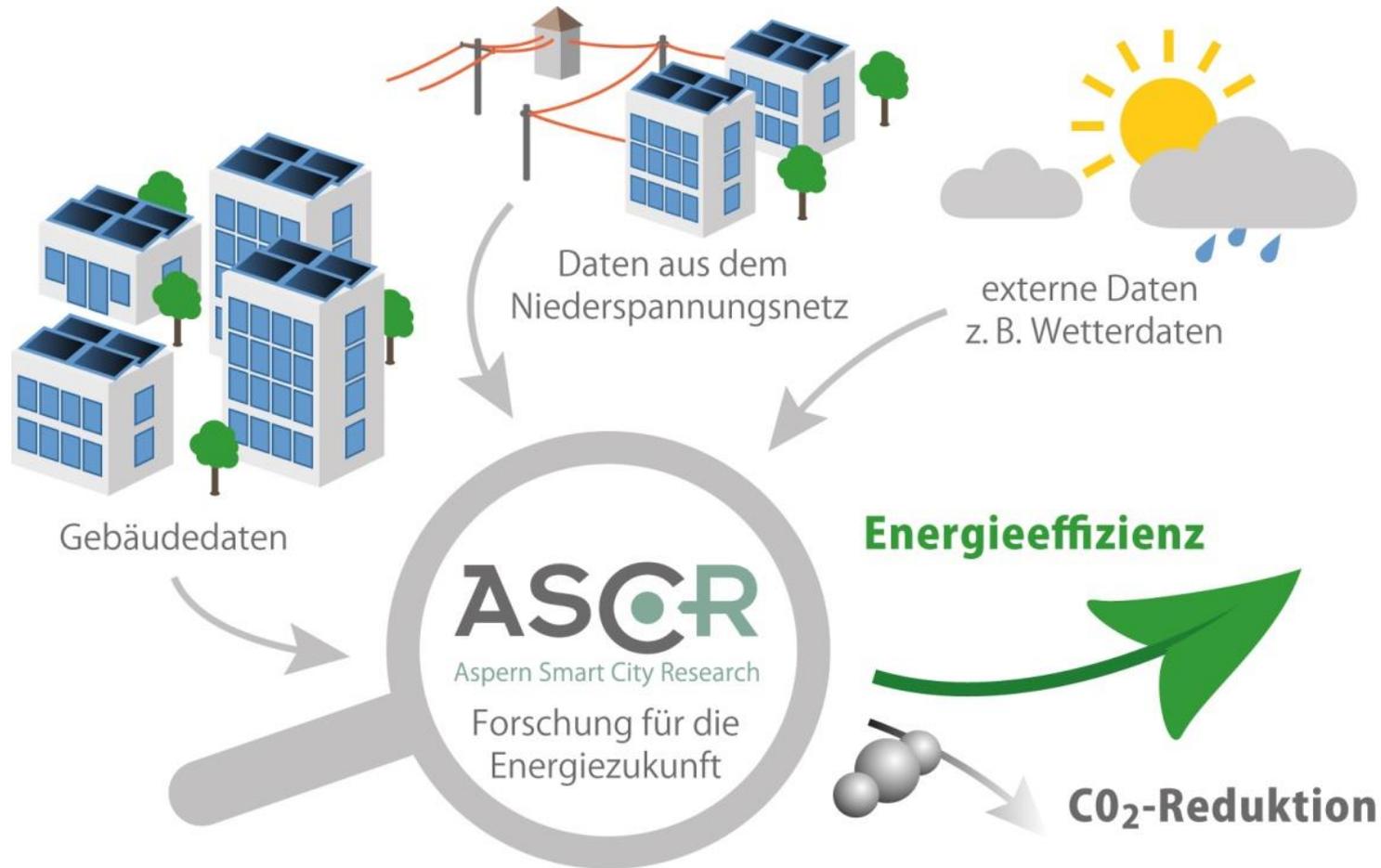
Wiens verbraucherseitige Politik



	energieeffizienz- technisch		verhaltens- beeinflussend		ordnungs- politische Bestimmungen, Vorschriften	effizienzpolitische Instrumente
	Gebäudehülle bei Neubau und Sanierung	Haustechnik	Geräte Anwendungen	Investitionsentscheidungen		
Haushalte						
Private Dienstleistungen						
Öffentliche Dienstleistungen						
Gewerbe/Industrie						
Landwirtschaft						
Öffentlicher Verkehr						
Individualverkehr						

Abbildung: Ansatzpunkte für Maßnahmen

Aspern Smart City Research





SMARTER
TOGETHER

Nachhaltige Mobilität

Lokale Strategie zu Fußwegen, zum öffentlichen Raum, Mobility Point

Hauffgasse 37-42

Sanierung von 485 Wohneinheiten auf 53.000 m²

E-Autos und E-Bikes

Ladestationen und Sharing-Systeme

E-Logistik bei der Post

E-Vans für Paketzustellung

SIMmobil, das Simmeringer Infomobil

Information, Workshops, Beteiligung vor Ort zu Fragen von Mobilität, Energie, Sanierung u.v.m..



E-Logistik bei Siemens Leberstraße

E-Gabelstapler, E-Transport

Photovoltaik, (lokale) Fernwärme- verdichtung, Abwärmenutzung

U3 Zippererst

Neue Mittelschule (NMS)

Enkplatz I+II,

8000 m² BGF, Erweiterungsbau und smarter 0-Energie-Turnsaal

Geiselbergstraße



Geiselbergstraße

Enkplatz



U3 Enkplatz



Lorystraße 54-60

Sanierung eines Gemeindebaus mit 95 Wohnungen auf 8.800 m² Bruttogeschoßfläche.

U3



Simmering

Herbortgasse 43

Sanierung eines Gemeindebaus mit 52 Wohnungen auf 3.800 m² Bruttogeschoßfläche.



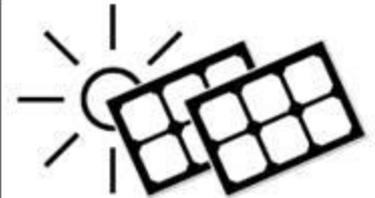
Stadt  Wien

Energiekonzepte für Stadtteile



Ziel:

Minimierung des Energieeinsatzes durch optimale Raumstrukturen und eine effiziente Energieverwendung sowie eine optimale Nutzung der erneuerbaren Ressourcen vor Ort unter Berücksichtigung der bestehenden Infrastruktur.



Optimierungskriterien:

- Effizienter Energieeinsatz in Errichtung und Betrieb
- Nutzung von erneuerbaren Ressourcen vor Ort (Sonne, Umgebungswärme, Abwärme vor Ort)
- Abgestimmte Energieinfrastruktur



Prioritäten der Stadt Wien im Bereich des energiebewussten und nachhaltigen Bauens



Prozess für Energiekonzepte für Baufelder / Quartiere:

- Das Energiekonzept ist im Zuge der Baurägerwettbewerbe vorzulegen
- Die Infrastrukturoptionen und Optimierungskriterien werden durch die Stadt (MA 20) vorgegeben
- Nach Abstimmung mit der MA 20 werden die Energiekonzepte gemeinsam mit den Baurägerwettbewerben fixiert

STEP

2025

STADTENTWICKLUNGSPLAN



WIEN 2025

Im Dialog Stadt entwickeln



StadT  Wien

Was kennzeichnet den Stadtentwicklungsplan (STEP) 2025?

Governance als Planungszugang

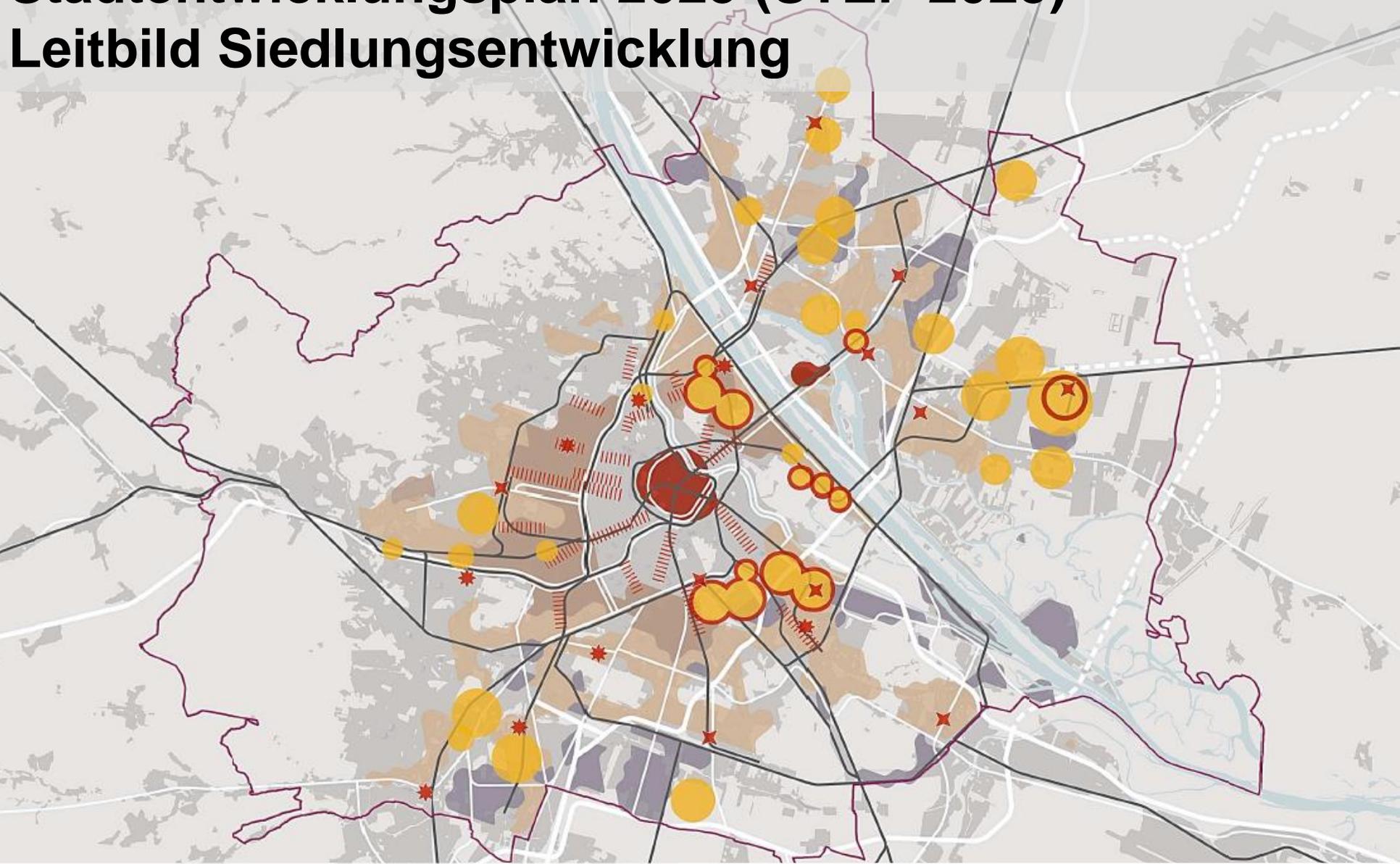
- Verstärkung offener, kooperativer Entwicklungsprozesse, weniger Vorherbestimmtheit; raumbezogene Festlegungen nur dort, wo notwendig
- Rahmensetzung vorwiegend durch Regeln, Prinzipien und Prozesse
- Stadt übernimmt Leadership und Entwicklungsmanagement

STEP als Management-Werkzeug

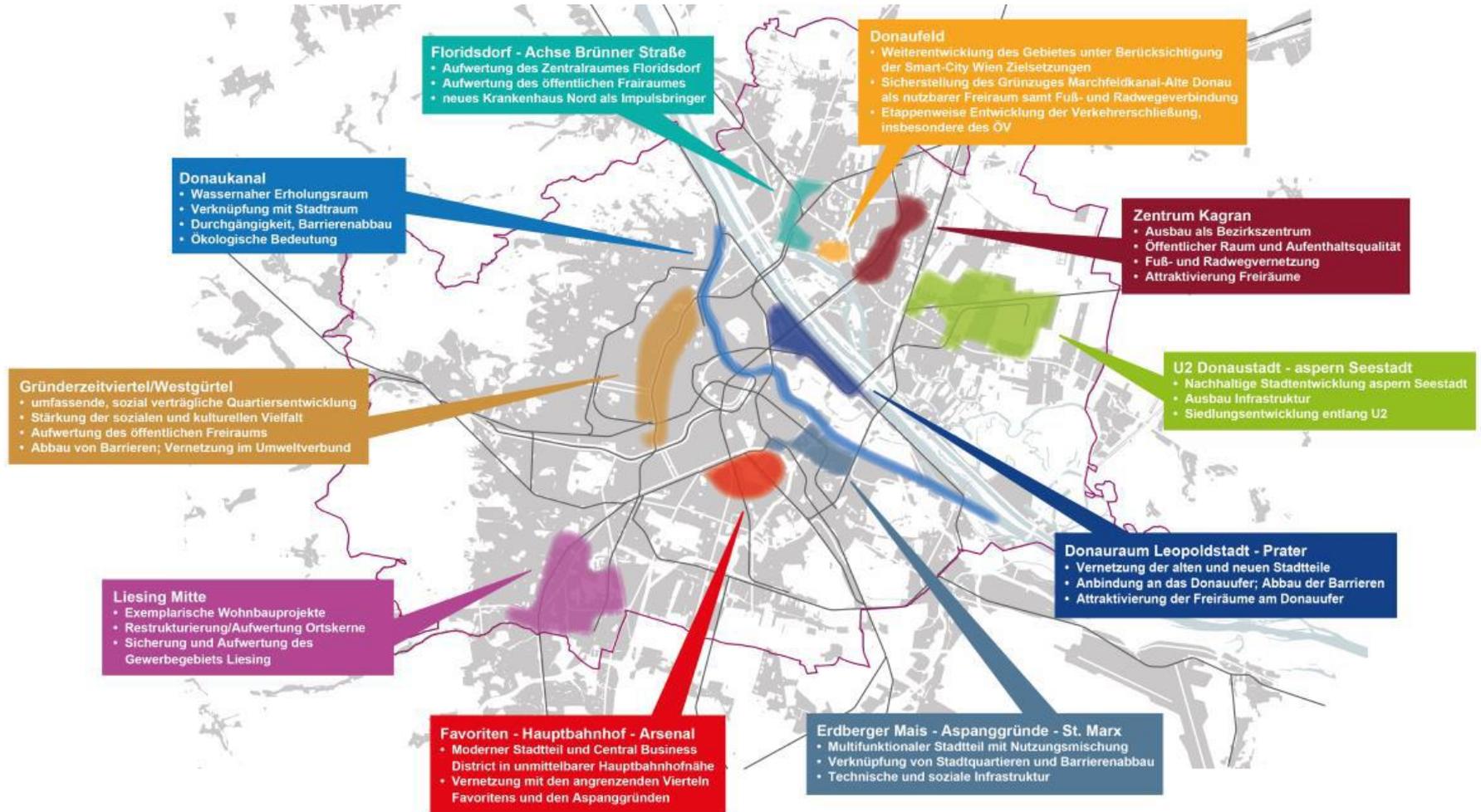
Stadtentwicklungsplanung kann sich nicht auf das „Pläne machen“ beschränken, zu ihrer Umsetzung ist Stadtentwicklungsmanagement notwendig.

Stadtentwicklungsplan 2025 (STEP 2025)

Leitbild Siedlungsentwicklung



Zielgebiete der Stadtentwicklung



Welche Themen adressiert der STEP 2025

Wien baut auf

Wien erneuert – die gebaute Stadt

- **Leitinitiative 1**
Aktionsplan 50/60/70
Aktionsplan Gründerzeit

Wien mobilisiert – Flächen für das Stadt- wachstum

- **Leitinitiative 2**
Bodenmobilisierung für
das Stadtwachstum

Wien transformiert – Zentren & Zwischenräume

- **Leitinitiative 3**
Polyzentrale Stadt – Zen-
trenkonzept Wien

Wien wächst über sich hinaus

Wien schafft Wohlstand – der Wirtschafts- & Forschungsstandort

- **Leitinitiative 4**
Flächensicherung und
Quartiersmanagement
für Betriebsgebiete

Wien ist mehr – die Metropolregion

- **Leitinitiative 5**
Weiterentwicklung der
regionalen und interna-
tionalen Kooperations-
strukturen

Wien ist vernetzt

Wien bewegt sich – Mobilitätsvielfalt 2025

- **Leitinitiative 6**
Optimierung und Ausbau
des Öffentlichen Verkehrs

Wien lebt auf – Freiräume grün & urban

- **Leitinitiative 7**
Freiraumnetz Wien

Wien sorgt vor – soziale Infrastruktur

- **Leitinitiative 8**
Platz für Bildung



GROSSE GEBIETE MIT ENTWICKLUNGSPOTENZIAL

STEP
2025
STADTENTWICKLUNGSPLAN WIEN

STAND DER DATEN: AUGUST 2016

QUELLE: MA 18, MA 21, MA 41, URBANATLAS, WKKW

INHALT UND DARSTELLUNG: MA 18

SITUATION

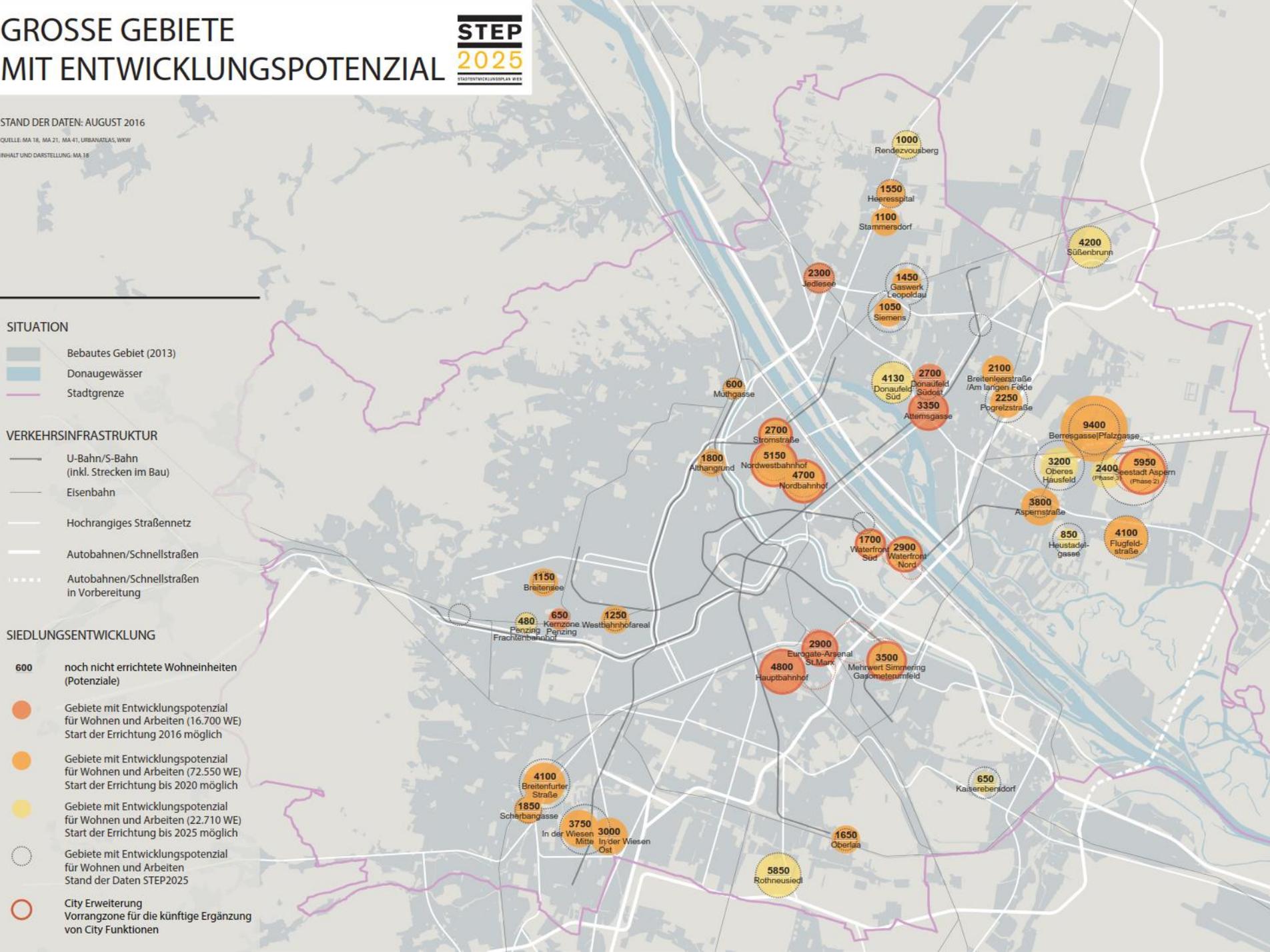
- Bebautes Gebiet (2013)
- Donaugewässer
- Stadtgrenze

VERKEHRSINFRASTRUKTUR

- U-Bahn/S-Bahn
(inkl. Strecken im Bau)
- Eisenbahn
- Hochrangiges Straßennetz
- Autobahnen/Schnellstraßen
- Autobahnen/Schnellstraßen
in Vorbereitung

SIEDLUNGSENTWICKLUNG

- 600 noch nicht errichtete Wohneinheiten
(Potenziale)
- Gebiete mit Entwicklungspotenzial
für Wohnen und Arbeiten (16.700 WE)
Start der Errichtung 2016 möglich
- Gebiete mit Entwicklungspotenzial
für Wohnen und Arbeiten (72.550 WE)
Start der Errichtung bis 2020 möglich
- Gebiete mit Entwicklungspotenzial
für Wohnen und Arbeiten (22.710 WE)
Start der Errichtung bis 2025 möglich
- Gebiete mit Entwicklungspotenzial
für Wohnen und Arbeiten
Stand der Daten STEP2025
- City Erweiterung
Vorrangzone für die künftige Ergänzung
von City Funktionen



GROSSE GEBIETE MIT ENTWICKLUNGSPOTENZIAL

STEP
2025
STADTENTWICKLUNGSPLAN WIEN

STAND DER DATEN: AUGUST 2016

QUELLE: MA 18, MA 21, MA 41, URBANATLAS, WKKW

INHALT UND DARSTELLUNG: MA 18

SITUATION

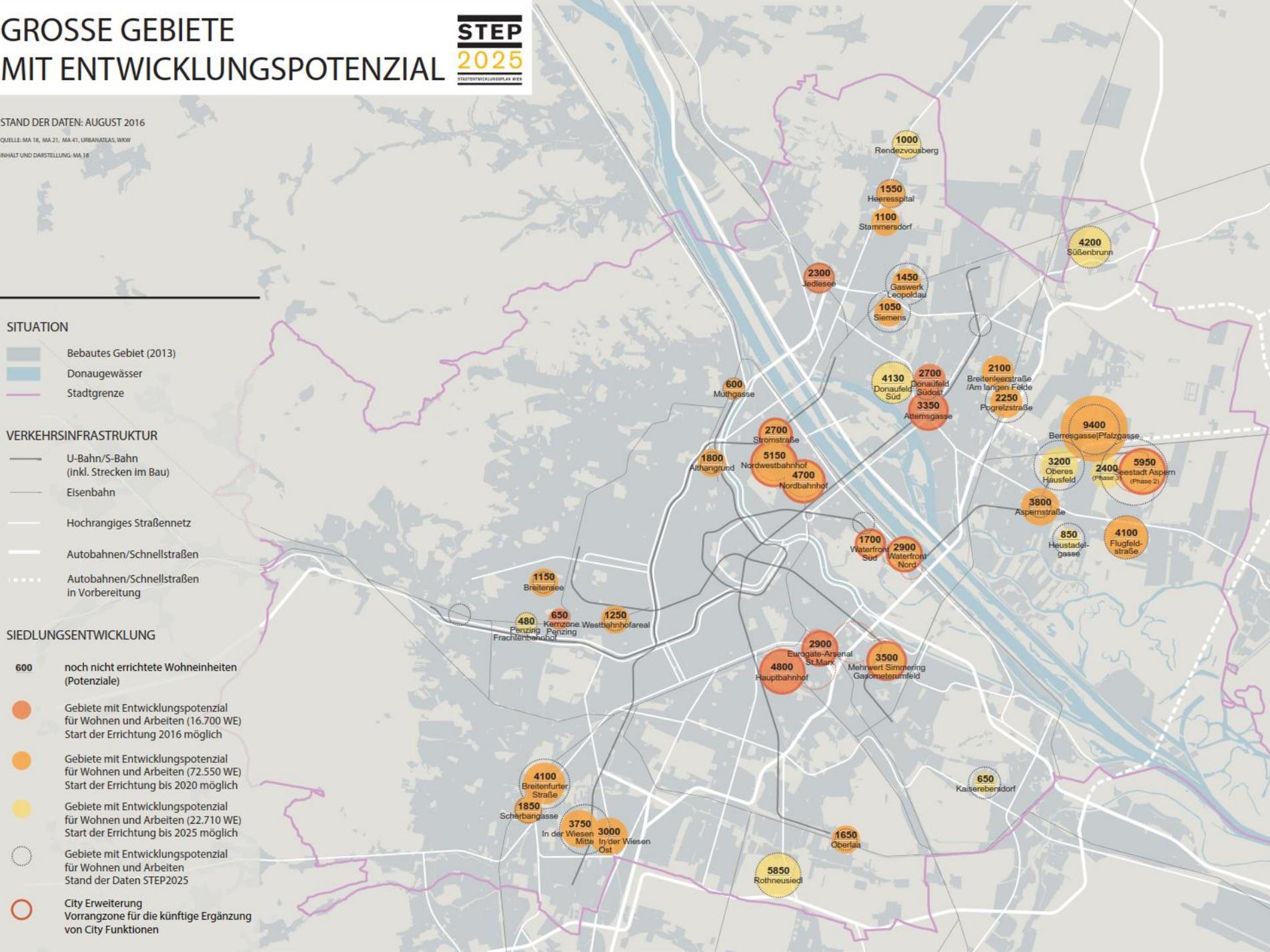
-  Bebautes Gebiet (2013)
-  Donaugewässer
-  Stadtgrenze

VERKEHRSINFRASTRUKTUR

-  U-Bahn/S-Bahn
(inkl. Strecken im Bau)
-  Eisenbahn
-  Hochrangiges Straßennetz
-  Autobahnen/Schnellstraßen
-  Autobahnen/Schnellstraßen
in Vorbereitung

SIEDLUNGSENTWICKLUNG

-  600 noch nicht errichtete Wohneinheiten
(Potenziale)
-  Gebiete mit Entwicklungspotenzial
für Wohnen und Arbeiten (16.700 WE)
Start der Errichtung 2016 möglich
-  Gebiete mit Entwicklungspotenzial
für Wohnen und Arbeiten (72.550 WE)
Start der Errichtung bis 2020 möglich
-  Gebiete mit Entwicklungspotenzial
für Wohnen und Arbeiten (22.710 WE)
Start der Errichtung bis 2025 möglich
-  Gebiete mit Entwicklungspotenzial
für Wohnen und Arbeiten
Stand der Daten STEP2025
-  City Erweiterung
Vorrangzone für die künftige Ergänzung
von City Funktionen



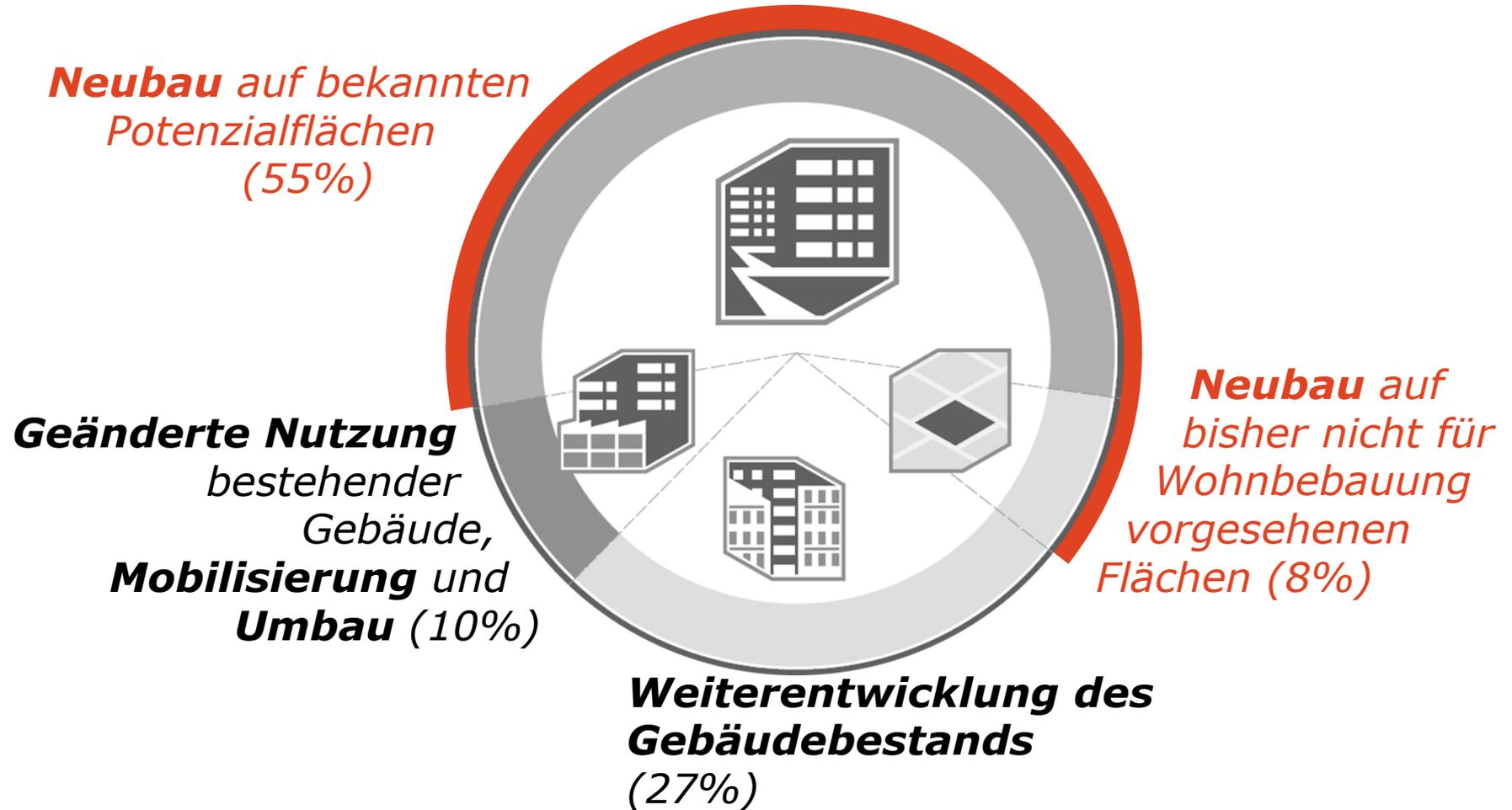
Wohnbauoffensive für Wien

- ✓ **Derzeitige Wohnbauleistung (2015) ca. 10.000 Wohnungen (davon 7.000 aus dem geförderten Bereich)**
- ✓ **ab 2017 Steigerung des Wohnbauvolumens um 30 %**
- ✓ **in Summe 13.000 Wohneinheiten, davon 9.000 aus dem geförderten Bereich**
- ✓ **Verdoppelung der Anzahl der neuen Gemeindewohnungen bis zum Jahr 2020 auf 4.000**

Quelle: Wohnbaustadtrat Dr. Michael Ludwig, Rathauskorrespondenz vom 14. April 2016

Wohnungsbereitstellung

120.000 Wohnungen bis 2025 lt. STEP 2025



Qualitätssicherung im geförderten Wohnbau

Beurteilungskriterien

ZIEL

Sicherstellung der Qualitäten nach dem 4-Säulen-Modell

- Ökonomie
- Soziale Nachhaltigkeit
- Architektur
- Ökologie

Städtebauliches Leitbild Nordbahnhof, 1994

Arch. Podrecca und Tesar



75 ha Bruttobaulandfläche

158 ha Bruttogeschossfläche

- 98 ha Wohnen (62%)
- 51 ha Büros/Gewerbe (24%)
- 8 ha soz. Infrastruktur (14%)

5 ha öffentliche Grünflächen

20.000 Einwohner

20.000 Arbeitsplätze

Potentiale für Wohnraumproduktion



SMART
CITY
WIEN



md stadtbaudirektion

StaDt  Wien

Städtebauliches Leitbild Nordbahnhof

STUDIO VLAY als Beispiel



- 1 „FREIE MITTE – VIELSEITIGER RAND“
- 2 „WOHNALLEE MIT CAMPUS“
- 2 „BANK AUSTRIA CAMPUS“
- 4 HOCHBAU UND GARAGE/PARK
- 5 NORDWESTBAHNHOF



StadT  Wien

Baugruppen als Kristallisationskerne urbanen Lebens?

Wohnprojekt Wien

Umweltpreis der Stadt Wien 2012

VCÖ-Mobilitätspreis 2014

Staatspreis für Architektur und Nachhaltigkeit 2014

Anerkennungspreis der Wiener Wohnbaupreises 2015



© einzueins Architektur

Von der Analyse zur Umsetzung: Belebung und Bewirtschaftung der Sockelzone



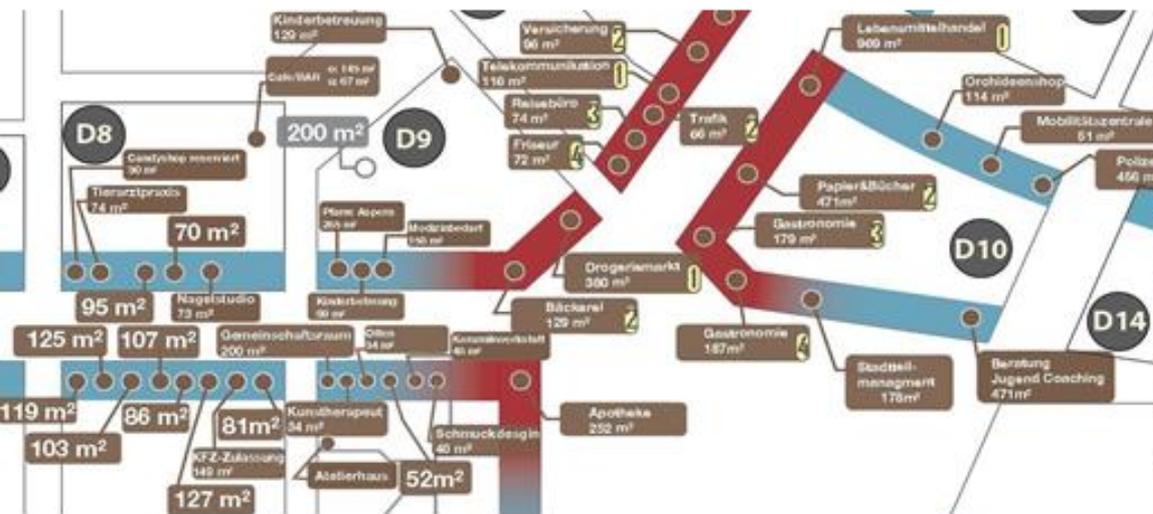
Brückennutzung im Sockelgeschoss am Hauptbahnhofgelände



Neuer Jugendtreff in der Vorgartenstraße 116 am Nordbahnhofgelände



Belebte Sockelzone im Kabelwerk



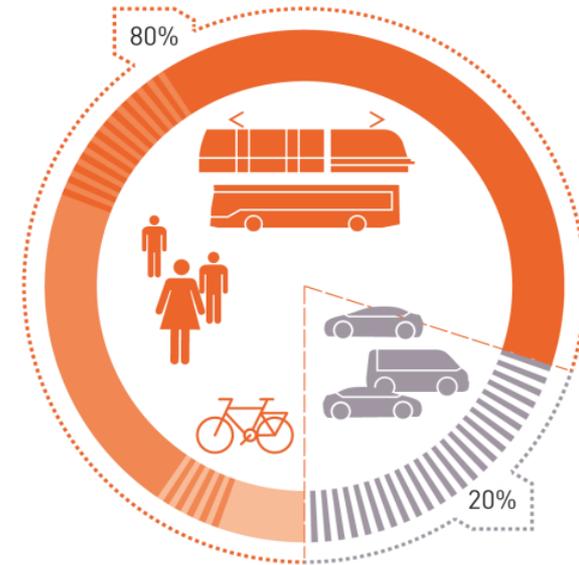
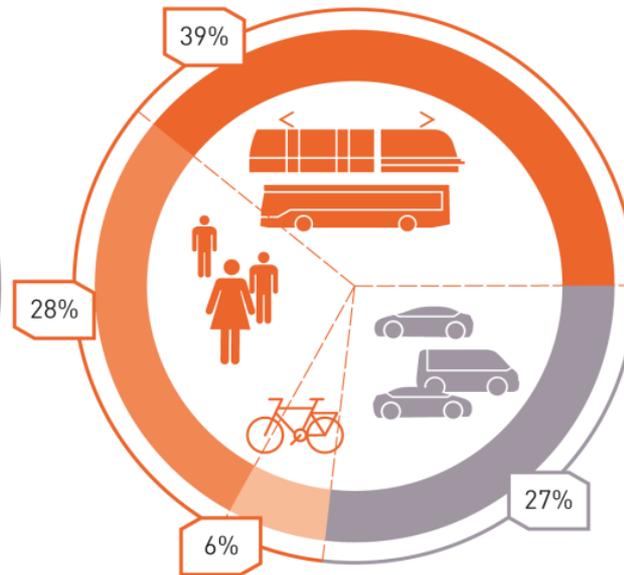
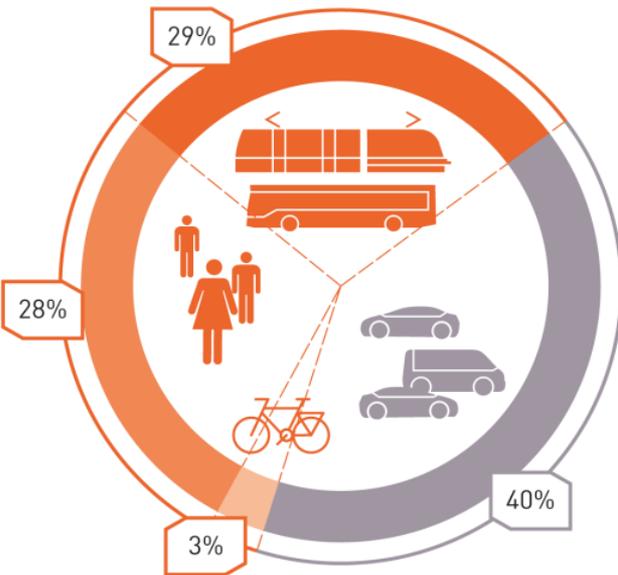
Belebte Brückennutzungen in der Maria-Theresia-Straße in der SozialCity Aspern

Wien's Modal Split-Ziele für nachhaltigen Verkehr

STEP
2025

1993

2012



Fachkonzept Mobilität

STEP
2025

FACHKONZEPT



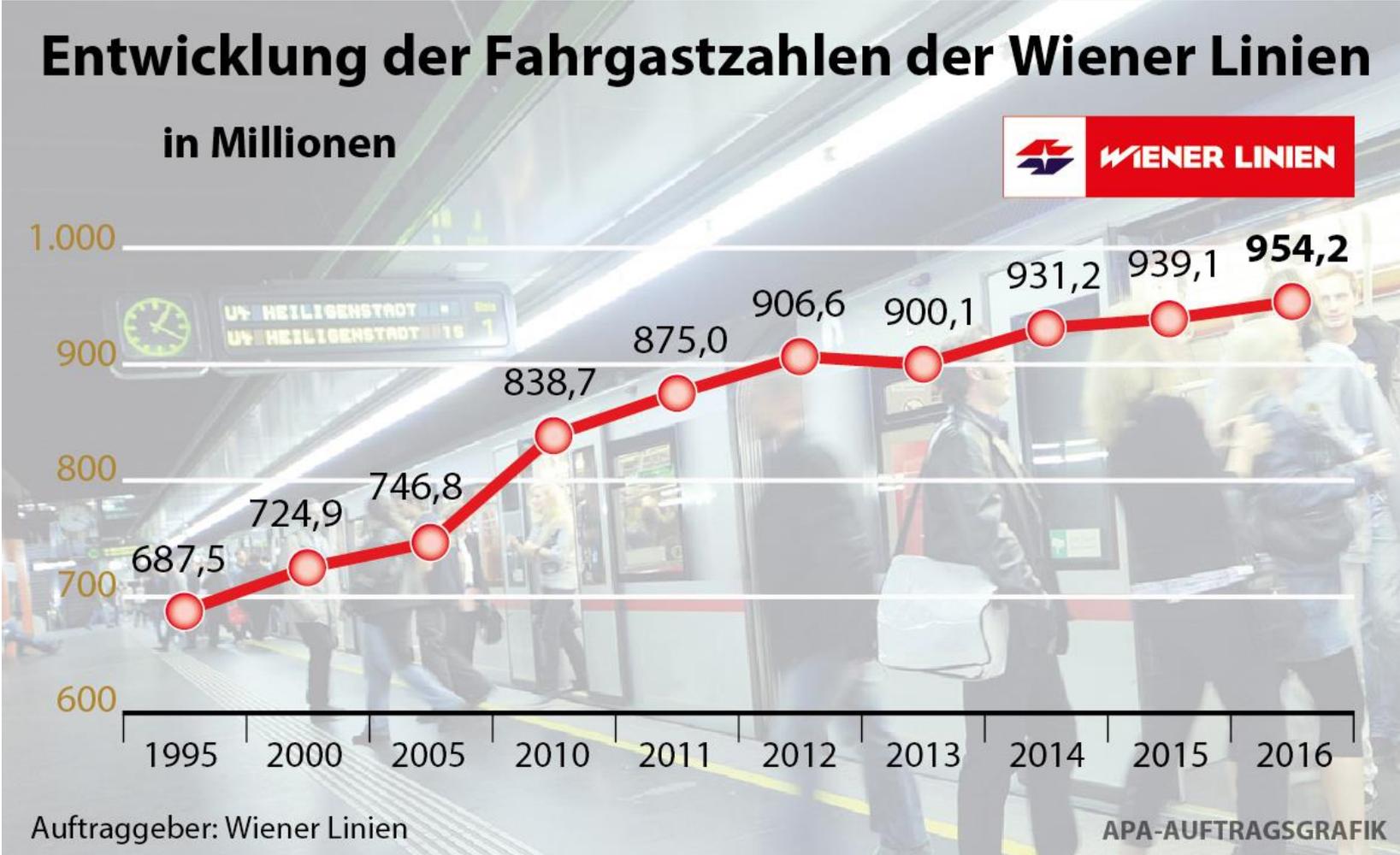
MOBILITÄT



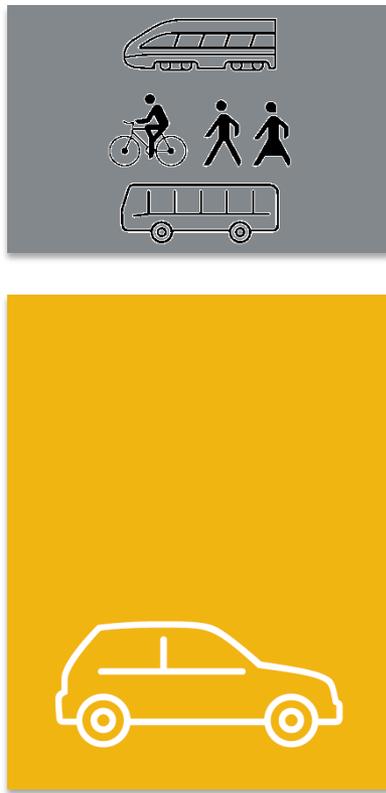
Download unter:

<https://www.wien.gv.at/stadtentwicklung/strategien/step/step2025/fachkonzepte/mobilitaet/index.html>

Hohe Akzeptanz des öffentlichen Verkehrs



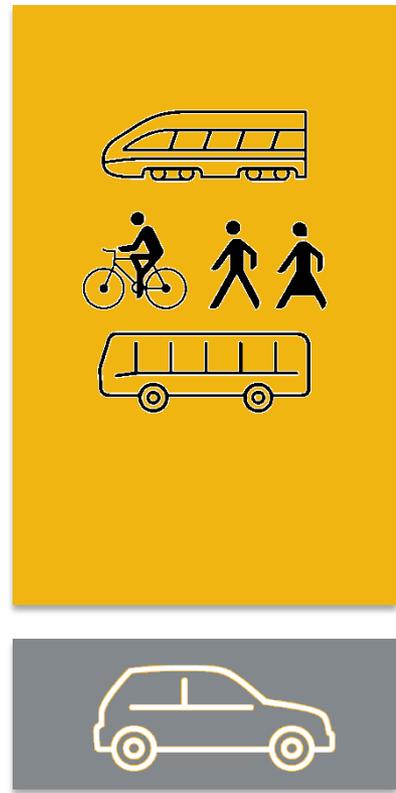
Herausforderung Straßenräume



Aufteilung der Straßenräume
(Näherungswert 2013)



Aufteilung der Wege, Ziel 2025



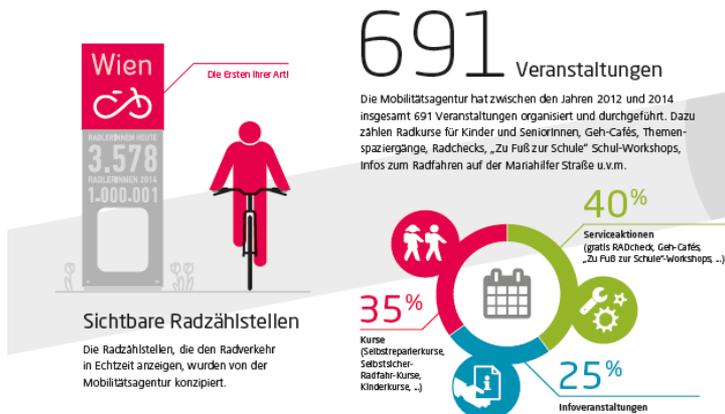
Paradigmenwechsel fair – miteinander - vielfältig



Ein attraktiver öffentlicher Raum ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass mehr Menschen zu Fuß Gehen, mit dem Rad unterwegs sind oder die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen.

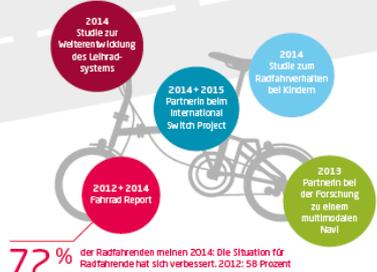
Mobilitätsagentur Wien im Dienste der RadfahrerInnen und Zu-Fuß-GeherInnen

Drei Jahre Mobilitätsagentur Wien



Aktionen zur Verkehrssicherheit

- Radibel - Die Broschüre für sicheres und komfortables Radfahren
- Lichtaktion - Info und Service zum sicheren Radfahren im Dunkeln
- LAANGSAM auf der Mahd - Aktion zu Rücksichtnahme auf Mahd
- Aktion Räumphase ist Leo - Mehr Sicherheit am Schulweg
- Verkehrserfrühling - Besseres Miteinander im Verkehr



72% der Radfahrenden meinen 2014: Die Situation für Radfahrende hat sich verbessert. 2012: 58 Prozent

Studien zum Rad- und Fußverkehr

Die Mobilitätsagentur gewinnt mittels Studien Erkenntnisse zur Mobilität in der Stadt. So werden Grundlagen für Verbesserungen geschaffen.

Veranstaltungs-Kalender

Routenplaner

Wortschatz

Spaderouten

Online-Servicetools

Die Mobilitätsagentur bietet Online-Angebote für die Wiener Bevölkerung.
www.fahrradwien.at www.wienzukunft.at

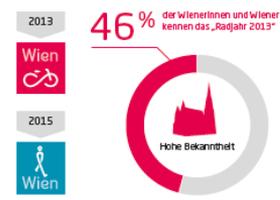
Barrierefreiheit

Die Kompetenz der Mobilitätsagentur im Bereich Barrierefreiheit fließt in zahlreiche Bauprojekte ein. Zum Beispiel: Vorplatz des neuen Hauptbahnhofs, Bahnhof Wien Mitte u.v.m.



2013/15

Die Mobilitätsagentur Wien hat mit dem „RadJahr 2013“ die erste integrierte Kampagne der Stadt Wien zum Thema Radfahren entwickelt und umgesetzt. Im Jahr 2015 folgt das „Jahr des Zu-Fuß-Gehens“.



www.mobilitaetsagentur.at

Open data for open minds ...

Open Government Wien



Anmelden/Registrieren



Für eine offene Stadt
Open Government Wien

Suche

Datenkatalog Webseite

- Neuigkeiten
- Open Government
- Open Gov Data**
- Partizipation
- Veranstaltungen

- Datenkatalog
- OpenDocs
- Anwendungen
- Formate und Schnittstellen
- Veröffentlichung von Daten
- Nutzungsbedingungen
- Changelog
- Kooperationen

[Für eine offene Stadt](#) > [Open Government Data](#)

Open Government Data



[Arbeit](#)



[Kunst und Kultur](#)



[Bevölkerung](#)



[Land- und Forstwirtschaft](#)

<https://open.wien.gv.at>



Stadt  Wien

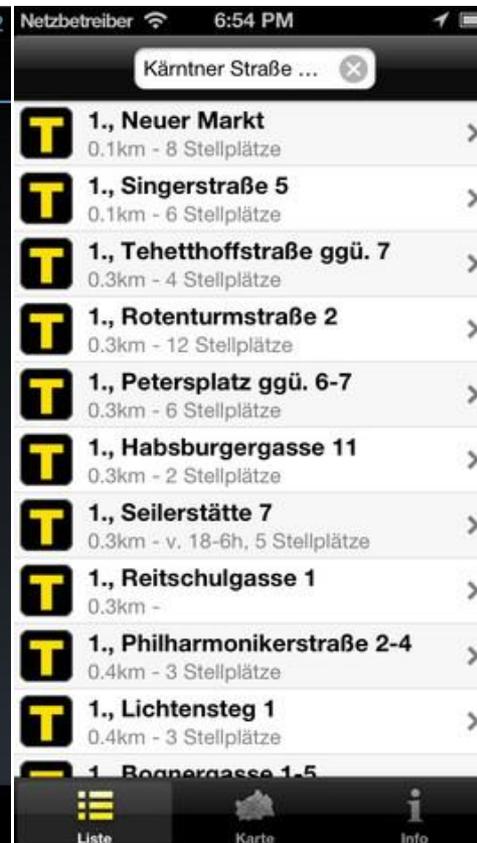
... und daraus generierte mobile Apps



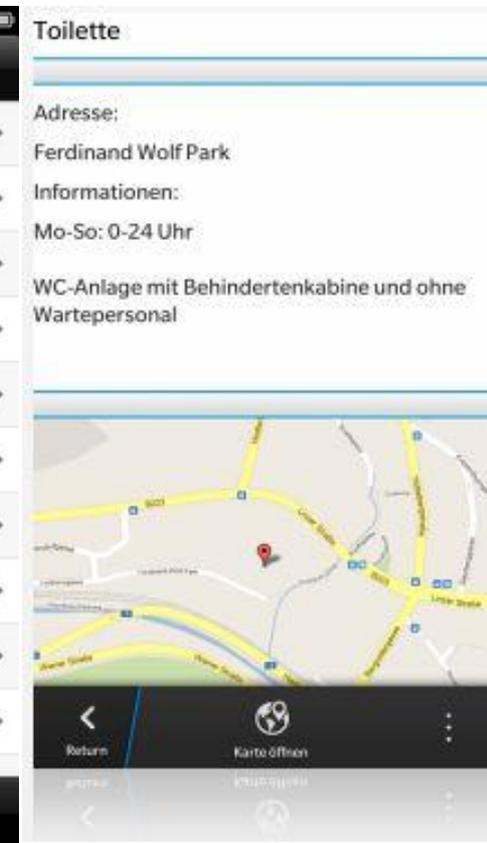
Behindertenparkplätze
(Gerald Streimelweger)



Kurzparkzonen Lite
(Andreas Kurzmann)



Taxi Wien
(Christian Fessler)



Öffentliche WC Wien
(mappau)

Train of Hope

Freiwillige helfen Flüchtlingen



© PID / David Bohmann

Konklusio

- Umfeld für Städte ändert sich massiv
- Stadt Wien hat mit Smart City Rahmenstrategie international neues Steuerungsmodell aufgezeigt
- Soziale Innovation als Basis einer forcierten Ressourcenschonung
- geänderter Umgang mit Zivilgesellschaft
- Paradigmenwechsel beim Wiener Stadtentwicklungsplan
- Wie machen wir es? -> Stärkung der Governance
- Was machen wir? -> kompakte und leistbare Stadt (wichtiger Faktor: ausreichender und leistbarer Wohnraum), regionale und internationale Perspektive forcieren, Mobilitätsvielfalt ermöglichen, Wirtschafts- und Forschungsstandort stärken
- Innovationspartnerschaften eingehen

